

sevengardens Bochum – Bildung, Nachhaltigkeit und Integration mit Pflanzenfarben

Was ist sevengardens Bochum?

sevengardens Bochum ist ein innovatives Bildungs- und Integrationsprojekt, das seit 2021 vom Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Bochum umgesetzt wird. Es ist Teil des internationalen sevengardens-Netzwerks, das mit sogenannten Färbergärten arbeitet. Dabei werden Pflanzen wie Kurkuma, Hibiskus oder Rotkohl genutzt, um Farben herzustellen und auf kreative Weise Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt zu vermitteln.

Das Projekt bringt Menschen unterschiedlichster Herkunft und Altersgruppen zusammen und schafft Räume für gemeinsames Lernen, Austausch und kreative Entfaltung.

Wofür ist sevengardens gut?

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):** Teilnehmende lernen durch praktische Anwendungen ökologische Zusammenhänge kennen, entwickeln ein Bewusstsein für Umweltfragen und setzen sich aktiv mit globalen Herausforderungen auseinander.
- **Integration und Sprachförderung:** Durch handlungsorientierte Formate werden Sprachbarrieren abgebaut. Die Workshops fördern den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte und erleichtern den Zugang zur deutschen Sprache.
- **Kreativität und Selbstwirksamkeit:** Das Experimentieren mit Pflanzenfarben stärkt kreative Kompetenzen, fördert Teamarbeit und vermittelt Erfolgserlebnisse, die das Selbstbewusstsein stärken.
- **Vernetzung und Teilhabe:** Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Bildung, Kultur und Sozialarbeit sind Teil des Projektnetzwerks. Durch Qualifizierungen und Austauschformate wird das Wissen weitergetragen und lokal verankert.